

Mattzinnbad SLOTOTIN 40

Das Mattzinnbad SLOTOTIN 40 ist ein stark saurer, fluoridfreier Elektrolyt zur Abscheidung seidenmatter, feinkristalliner Überzüge. Das Verfahren wird hauptsächlich in Durchlaufanlagen eingesetzt. Der Einsatz für Gestell- und Trommelanwendungen ist bei verringerter Zinnkonzentration ebenfalls möglich. Zinn wird in einer Korngröße von 3 - 8 µm abgeschieden und neigt im Vergleich zu Glanzzinnschichten (Korngröße kleiner als 1 µm) weniger zur Whiskerbildung.

Die abgeschiedenen Zinnschichten enthalten nur geringe Mengen eingebauter organischer Verbindungen. Die Werte betragen, gemessen als Kohlenstoff, ca. 0,005 Gew.%. Die Zusätze verändern sich während der Abscheidung nicht. Dadurch bleibt die niedrige Kohlenstoffeinbaurrate auch nach längerer Betriebszeit des Elektrolyten erhalten.

Die aus dem Mattzinnbad SLOTOTIN 40 erhaltenen Überzüge lassen sich auch nach einem Alterungstest (16 Stunden bei 155 °C) sehr gut löten und können aufgeschmolzen werden.

Das Verfahren wurde als Alternative für bleifreie Überzüge, für alle Typen von Bauteilen, entwickelt. Die Schichten sind kompatibel mit allen bleifreien Lotlegierungen.

Die aus diesem Elektrolyten abgeschiedenen Schichten erfüllen die Anforderungen der RoHS (Restriction of *(the use of certain)* Hazardous Substances) EU Richtlinie 2011/65/EU zur Begrenzung von Blei, Quecksilber, Cadmium, Chrom(VI), polybromierten Biphenylen und polybromierten Diphenylethern.

Die Angaben in der Gebrauchsanweisung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanweisung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die Gefahrenhinweise auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Produkte kann ebenfalls den Gebindeetiketten oder dem entsprechenden Qualitätszertifikat (QA03) entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist die TRGS 510 maßgebend.

Falls in den verwendeten Zusätzen dieses Verfahrens SVHC-Stoffe enthalten sind, so werden diese in den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern im Abschnitt 15 ausgewiesen.

